

Interessierter Besuch: Ministerin Aygül Özkan hatte eine ganze Menge Fragen an den Handwerksmeister Hakan Özkan (r.).
Foto: Seeger



Kompakt:

Integration: In vielen Handwerksbetrieben ist das Zusammenarbeiten verschiedener Kulturen gelebte Selbstverständlichkeit.

Vorbildfunktion: Im Betrieb von Hakan Özkan konnte sich die niedersächsische Sozialministerin ein Bild von gelungener Intergation durch Bildung und Arbeit machen.

Gelungene Integration

Sozialministerin Aygül Özkan besucht Sanitär- und Heizungsbauermeister Hakan Özkan in Hannover-Linden.

Christine Seeger seeger@hwk-hannover.de

„Es ist sehr abwechslungsreich, ich habe mit Technik und Menschen zu tun“, antwortet Hakan Özkan auf die Frage von Aygül Özkan, warum er einen Handwerksberuf gelernt hat. Sehr interessiert zeigte sich die niedersächsische Sozialministerin beim Besuch im Lindener SHK-Betrieb am beruflichen Werdegang von Hakan Özkan, Inhaber eines kleinen Handwerksbetriebes mit drei Mitarbeitern. Ob er in den Kindergarten gegangen sei, ob er Probleme beim Finden einer Lehrstelle gehabt und warum er sich so schnell selbstständig gemacht habe.

Der Sanitär- und Heizungsbauermeister ist vorbildlich integriert, auch wenn der Start ins Berufsleben etwas holprig vonstatten ging. Sein erster Ausbildungsvertrag wurde noch in der Probezeit

gekündigt, aber er bekam Hilfe vom Arbeitsamt und konnte nach einem Jahr Unterbrechung seinen Wunschberuf erlernen. Früh wollte er sich selbstständig machen, hat daher seine Meisterprüfung 2008 abgelegt und sich parallel zum Energieberater weitergebildet.

„Ich habe noch nie ein Problem damit gehabt, dass ich türkische Wurzeln habe“, erläutert der 31-Jährige, dessen Eltern vor fast 40 Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen sind. Dass er sich als Türke fühlt, aber sein Geburtsland Deutschland auf keinen Fall verlassen will, hat er bereits vor zehn Jahren deutlich gemacht, als er den deutschen Pass beantragt hat. Auch dass unter seinen drei Mitarbeitern kein Deutscher ist, sei blanke Zufall, denn nicht die Nationalität zähle, sondern dass der Beschäftigte ins Team passe, so Özkan.

Integration gelingt am besten über Bildung und Arbeit. Dafür ist Hakan Özkan ein gutes Beispiel. Aber auch in vielen deutschen Betrieben ist interkulturelle Vielfalt gelebte Selbstverständlichkeit. Das Handwerk ist ein Wirtschaftsbereich mit vorbildlicher Integrationskraft. Bundesweit werden 33 Prozent aller Auszubildender mit ausländischem Pass im Handwerk ausgebildet und viele von ihnen schaffen das, was Hakan Özkan erreicht hat: Sie werden ihr eigener Chef und geben anderen Menschen Arbeit.

Die Ministerin jedenfalls fand in Hakan Özkan's Betrieb ein gutes Beispiel für ein funktionierendes Miteinander der Kulturen. Auch wenn der Chef lieber für deutsche Kunden arbeitet, weil sie strukturierter und einfacher im Umgang seien, so Özkan.

Weihnachtsschau

Bis Ende Februar nimmt die Handwerksform Hannover noch Neuberwerbungen für die Weihnachtsschau 2011 entgegen.

Bewerben können sich KunsthandwerkerInnen und DesignerInnen, die über einen qualifizierten Abschluss (Gesellenprüfung, Meisterprüfung, Diplom) verfügen.

Die Bewerbungen müssen bis zum 28. Februar 2011 vollständig vorliegen. Erwartet werden drei bis fünf aussagefähige Fotos aktueller Arbeiten mit Angaben zu Materialien, Größen und Technik, sowie einen Lebenslauf, aus dem hervorgeht, dass der Bewerber professionell als Kunsthandwerker oder Designer tätig ist.

Kontakt: Sabine Wilp, Tel. (05 11) 3 48 59 - 36, E-Mail: wilp@hwk-hannover.de.

„Mach Dein Ding!“

Kammersieger 2010 lösten ihr Geschenk ein.

Ein eigens für sie gestalteter Tag, das war das Geschenk der Handwerkskammer Hannover an die Kammersieger 2010. Im Tagungszentrum der Kammer kamen sie jetzt zusammen, um sich über ihren weiteren Berufsweg Gedanken zu machen. Weiterbildungsberater Matthias Mölle stellte ihnen mögliche Karrierewege und Förderungen vor. Anschließend lernten sie in dem Workshop „Mach Dein Ding! Die Firma/ Das Produkt bist Du“, der von Rüdiger Tamm, Leiter der Werkakademie für Gestaltung und Design im Handwerk Niedersachsen e.V., durchgeführt wur-



de, wie sie ihre Persönlichkeit für Ihren beruflichen Erfolg nutzen können.

„Wir wollen den jungen Spitzenhandwerkern vermitteln, welche unterschiedlichen Wege ihnen im Handwerk offen stehen und wie die Handwerkskammer sie bei ihren Planungen für die berufliche Zukunft unterstützen kann“, erläuterte Präsident Walter Heitmüller beim abschließenden gemeinsamen Abendessen.

Kreativ: Kammersiegerin und Goldschmiedin Christina Haedke entwarf im Rahmen des Marketingseminars eine Visitenkarte.

Foto: Seeger

Betriebsbörse

Angebot

Seit 29 Jahren bestehender **Elektro-Installationsbetrieb**, nördliche Region Hannover, aus Altersgründen abzugeben. A-El-15

Elektrotechnik/Gebäudetechnikbetrieb, Region Hannover sucht jüngeren Meister für langfristige Übernahme. A-El-16

Elektrobetrieb in der Region Hannover ab sofort an Neugründer abzugeben. A-El-17

Fleischerei- und Produktionsstätte in Diepholz zu verkaufen. Zentrale Geschäftslage, Kundenstamm vorhanden. Eine weitere Filiale kann gemietet werden. A-FI-8

Nachfolger/in für **Friseurgeschäft** mit 2 Beschäftigten in der Region Sulingen gesucht. A-Fri-97

Exclusives **Friseurgeschäft** in Hameln's Innenstadt mit großem Kundenstamm sucht Nachfolger. Pacht oder Kauf. A-Fri-98

Ehemalige **KFZ-Werkstatt**, auch für andere Gewerke nutzbar, direkt am Wunstorfer Bahnhof gelegen. A-Kfz-47

Kleine **Lackiererei** im Stadtgebiet Hannover, komplett eingerichtet, aus Altersgründen sofort zu verpachten. A-Mal-6

Etablierter **Tischlereibetrieb** (Landkreis Nienburg) mit einem Auftragsvolumen von 250.000 € / Jahr im Bereich Möbelbau sucht geschäftsführenden Gesellschafter. A-T-36

Nachfolger für eine alteingesessene **Bau- und Möbeltischlerei** in der Samtgemeinde Hoya gesucht. 320 qm Werkstatt/Büro, 220qm Lagerhalle zu verpachten oder zu verkaufen. A-T-37

Nachfrage

Konditormeisterin und Inhaberin eines Cafés sucht schnell neues Objekt aus Produktion, Verkaufsfläche und Café. N-Bä-4

Holzbautechniker sucht Dachdeckereibetrieb im Raum Nienburg /Diepholz. N-Dach-1

Friseurin sucht Betrieb im Raum Barsinghausen, Bad Nenndorf, gern mit Wohnmöglichkeit. N-Fri-29

Wir wollen unser Angebot (Industriebeschichtungen, Industrieböden) erweitern und suchen eine Beteiligung oder Übernahme eines kleinen Handwerksbetriebs wie **Malerei, Bodenleger, Estrichleger**. N-Mal-9

Zahntechniker sucht für die Selbstständigkeit einen freien Arbeitsplatz im gewerblichen Labor oder Praxislabor zur Miete in Hannover und Umgebung. N-Dent-1

Informationstechnikermeister und Betriebswirt (HWK) sucht Betrieb zur Mitarbeit mit Übernahmemöglichkeit im Umkreis von 35 km um Stadthagen. N-Info-2

Kontakt: Andrea Weber-Lages, Tel. (05 11) 3 48 59 - 14, E-Mail: weber-lages@hwk-hannover.de.

Weiterbildung

Lohnen sich Kooperationen?

Seminar beleuchtet den Mehrwert von Kooperationen im Handwerk für die Unternehmensentwicklung.

Wer nach neuen Möglichkeiten sucht, Kunden zu gewinnen oder das eigene Angebot ausweiten und damit attraktiver werden will, der sollte das Tagesseminar „Mehrwert durch den Aufbau einer Kooperation im Handwerk“ besuchen.

Hier erfahren Betriebsinhaber, Meister oder leitende Mitarbeiter, welche Konzepte es für Kooperationen gibt und welche Bedingungen erfüllt sein sollten. Außerdem können sie sich mit anderen Unternehmern austauschen. Trainerin Nicole Leiffermann, Unternehmerin im Handwerk, stellt praxiserprobte Wege, Methoden und Instrumente für mittelständische Betriebe vor. Das Seminar läuft im Rahmen des Projektes ZEUPRO der Technologie-Transferstelle der Handwerkskammer Hannover.

Termin: 16. Februar 2011 im Tagungszentrum der Handwerkskammer Hannover in Garbsen.

Kontakt: Benita von Steinaecker, Tel. (0 51 31) 70 07 - 798.

Entdecken Sie Hannover!

Einzigartig!

STADTLEXIKON HANNOVER
Von den Anfängen bis in die Gegenwart

Klaus Mlynek · Waldemar R. Röhrbein (Hrsg.)

Stadtlexikon Hannover
Von den Anfängen bis in die Gegenwart

Das erste umfassende Lexikon von den besten Kennern der hannoverschen Stadtgeschichte. Ein einzigartiges Werk, das zum Nachschlagen ebenso einlädt wie zum Schmökern. Rund 2500 detailgenau verfasste Artikel erschließen 800 Jahre faszinierender Stadtgeschichte.

704 Seiten, 243 Fotos, Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-89993-662-9
€ 39,90

HANNOVER IN 3 TAGEN
Ein kurzweiliger Kulturführer

Peter Struck

Hannover in 3 Tagen
Ein kurzweiliger Kulturführer

- Der etwas andere Stadtführer
- Anschaulich präsentiert: über 350 Jahre hannoversche Kulturgeschichte
- Alles, was man wirklich von Hannover kennen und wissen sollte

Eine lebendige Kulturgeschichte, die man bequem in 3 Tagen lesen und erleben kann. Auch eingefeischte Hannoveraner finden hier noch viel Neues und Interessantes.

144 Seiten, 71 Farbfotos, Klappenbroschur
ISBN 978-3-89993-659-9
€ 9,90

Geschenk-Tipp!

Ja, hiermit bestelle ich

Expl.	ISBN	Titel/Preis
	978-3-	
<input type="checkbox"/>	89993-662-9	Stadtlexikon Hannover, € 39,90
<input type="checkbox"/>	89993-659-9	Hannover in 3 Tagen, € 9,90
<input type="checkbox"/>	87706-706-2	Hannoversches Biographisches Lexikon, € 32,-

Lieferung über Schlütersche zzgl. € 1,80 Versandkostenanteil

Absender

Vorname _____

Zuname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Telefon 0511 8550-2538, Telefax 0511 8550-2408
buchvertrieb@schluetersche.de

Das Standardwerk!

Hannoversches Biographisches Lexikon
Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Dirk Böttcher · Klaus Mlynek · Waldemar Röhrbein · Hugo Thielen

„Es macht auf spannende, kurzweilige, aber auch präzise Art Hannovers Geschichte lebendig – ein historisches Standardwerk.“
Neue Presse Hannover

420 Seiten, 104 Abbildungen, Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-87706-706-2
€ 32,-

BESTELLSCHHEIN

Im Buchhandel erhältlich. www.buecher.schluetersche.de

Kompakt:

Außergewöhnliche Idee: Mit modischem Schick Frauen in einer schwierigen Lebenssituation neuen Mut geben.

Gelungene Umsetzung: Online-Shop sorgt für Kunden aus ganz Deutschland und darüber hinaus.

Spezielles Marketing: Der wichtigste Vertriebsweg geht für Melanie Brauns über das Internet.



Melanie Brauns: Ist voller Ideen für ihr neues Unternehmen.
Foto: Seeger

Würde verleihen

Melanie Brauns hat sich auf eine ganz besondere Produktgattung spezialisiert: Sie entwirft und fertigt Kopfbedeckungen für weibliche Chemopatienten.

Christine Seeger

seeger@hwk-hannover.de

Ein kleines Atelier in der eigenen Wohnung, eine pfiffige Website mit Online-Shop und ein außergewöhnliche Idee – mit diesen drei Voraussetzungen startete Melanie Brauns im November 2010 in die Selbstständigkeit. Sie ist guter Dinge, dass ihr Geschäftsmodell aufgeht. Denn in der schwierigen Modebranche hat sich die gelernte Maßschneiderin auf eine ganz besondere Zielgruppe spezialisiert: Sie fertigt Turbane und andere Kopfbedeckungen für Frauen, die durch eine Chemotherapie ihre Haare verloren haben.

Aber selbstverständlich sind die von Brauns entworfenen Modelle, vom Frühlingsturban aus leichter Baumwolle mit frischen Blumenmustern bis zu edlen, festlichen Varianten in hochwertiger Wildseide,

für jede Frau geeignet, die Spaß an einer Kopfbedeckung hat. „Ausgangspunkt war, dass ich für mich nach einem Turban gesucht habe, der vom Schnitt interessant, aber einfach zu wickeln ist“ erläutert Brauns die Initialzündung für ihre Gründungsidee. Bei der Recherche stieß sie auf sogenannte Chemo-Caps und sah es als persönliche Herausforderung an, für diese Zielgruppe hochmodische Modelle zu entwerfen, die nicht nur vor Kälte, Sonne und Blicken schützen, sondern die den Trägerinnen in einer schwierigen Lebensphase Würde verleihen und neuen Mut geben können.

„Wer in mein Atelier kommt, kann sich auch persönlich beraten lassen, Stoffe aussuchen und so ein individuell angefertigtes Stück bekommen“, sagt die Maßschneiderin. Das allerdings komme nicht so

oft vor. Die meisten Bestellung kommen über das Internet, so dass Brauns Turbane nicht nur in ganz Deutschland, sondern auch in Spanien und Israel getragen werden. Das Geschäft über den Online-Shop läuft bisher sehr gut. Voraussetzung dafür ist, dass die Website ansprechend gestaltet ist und immer weiter optimiert wird. Dafür sitzt Melanie Brauns die Hälfte ihrer Arbeitszeit am Computer. Denn auch das Marketing läuft über das Internet. Sie stößt in Blogs und schreibt Mails an potentielle Kundinnen. An der Selbstständigkeit reizt Brauns, dass sie immer auf der Suche nach neuen Trends und Zielgruppen sein muss. Als nächstes freut sie sich darauf, für Braute Turbanmodelle aus elfenbeinfarbener Seide zu entwerfen und sich speziell für muslimische Kundinnen etwas einfallen zu lassen.

Bekanntmachung

■ Prüfungen

Die Handwerkskammer Hannover gibt die Zeiträume zur Durchführung der Gesellen- und Abschlussprüfungen bekannt: Die Sommerprüfung findet zwischen dem 1. Mai und 31. August 2011 statt, die Winterprüfung zwischen dem 1. November 2011 und 29. Februar 2012. Die einzelnen Prüfungstage werden durch die zuständige Körperschaft festgesetzt. Anträge auf Prüfungszulassung können für die Sommerprüfung bis zum 30. April, für die Winterprüfung bis zum 31. Oktober eingereicht werden. Abweichende Zulassungsfristen sind mit Einschränkungen möglich.

Kontakt: Susanne Albers, Tel. (05 11) 3 48 59 - 23.

Gesellenausschusswahl

Die Innung für Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempner-technik Hameln hat einen neuen Gesellenausschuss gewählt: Andreas Pospiech (Vorsitzender); Karsten Wölfer, Mustaf Krasniq (Mitglieder); Jörg Langner, Michael Hippauf, Andreas Mehring, Sven Voß (stellv. Mitglieder).

Günstig CeBIT besuchen

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Hannover erhalten kostenlose e-Tickets.

Die CeBIT als weltweit wichtigstes und internationalstes Ereignis der digitalen Industrie startet wieder am 1. März 2011. An fünf Messetagen zeigt die CeBIT in vier anwendungsorientierten Bereichen die wichtigsten Facetten der digitalen Welt und macht sie für den Anwender erlebbar.

CeBIT pro ist der Kern der CeBIT und zeigt effiziente und sichere ITK-Lösungen für Unternehmen. CeBIT life macht ITK erlebbar und informiert über neue Geschäftsmodelle, die durch die veränderte Rolle des Konsumenten möglich werden. CeBIT lab zeigt weg-

weisende ITK-Lösungen und präsentiert die Trends von morgen. Mit dem Topthema „Work and Life with the Cloud“ greift die CeBIT 2011 das zentrale Wachstumsfeld der internationalen ITK-Branche gezielt auf.

Handwerksbetriebe, die die CeBIT als Plattform nutzen möchten, um aktuelle Produktneuheiten live zu erleben, können bei der Handwerkskammer Hannover ihr persönliches e-Ticket bestellen. Hier bekommen sie ihren e-Ticket-Code, mit dem sie sich unter www.cebit.de/ registrieren lassen können. Nach erfolgter Registrierung erhalten sie von der Deutschen Messe eine E-Mail mit ihrem e-Ticket.

Kontakt: Sonja Skupin, Tel. (05 11) 3 48 59 -0, E-Mail: empfang@hwk-hannover.de.

Ämtliche Bekanntmachung

Haushaltsplan und Beitragsfestsetzung für 2011

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Hannover hat in ihrer Sitzung vom 1. Dezember 2010 den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2011 in Einnahme und Ausgabe auf 24.650.700,00 Euro festgestellt und beschlossen.

Zur teilweisen Deckung des Jahresfinanzbedarfs wurde der Beitrag zur Handwerkskammer für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Der einheitliche Grundbeitrag beträgt 105,00 Euro.
2. Der Zusatzbeitrag errechnet sich aus dem Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Jahres 2008. Er beträgt 9,5 % des Gewerbeertrags bzw. Gewinns. Bei der Berechnung wird ein Freibetrag von 7.500,00 Euro abgezogen.
3. Für Kapitalgesellschaften wird ein zusätzlicher Grundbeitrag in Höhe von 1 % des Gewerbeertrages bis maximal 350,00 Euro erhoben, mindestens jedoch 170,00 Euro.
4. Betriebe, für die kein Gewerbeertrag 2008 zum Veranlassungszeitpunkt vorliegt, werden zunächst zu einem vorläufigen Beitrag auf der Grundlage des letzten der Kammer vorliegenden umgerechneten Gewerbeertrages bzw. Gewinns oder zu den folgenden Mindestbeiträgen veranlagt: 105,00 Euro für die unter Ziffer 1, 275,00 Euro für die unter Ziffer 3 genannten Gruppen.

Beitragsberichtigungen und Nachveranlagungen werden vorgenommen, sobald der Handwerkskammer der zur Beitragsbemessung heranzuziehende Gewerbeertrag oder Gewinn mitgeteilt worden ist.

5. Personen, die nach § 90 Abs. 3 HwO Mitglied der Handwerkskammer sind und deren Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag befreit.

Natürliche Personen, die erstmalig ein Gewerbe angemeldet haben, sind für das Jahr der Anmeldung von der Entrichtung des Grundbeitrages und des Zusatzbeitrages, für das zweite und dritte Jahr von der Entrichtung der Hälfte des Grundbeitrages und vom Zusatzbeitrag und für das vierte Jahr von der Entrichtung des Zusatzbeitrages befreit, soweit deren Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, deren nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt. Die Beitragsbefreiung nach § 10 der Beitragsordnung der Handwerkskammer Hannover in der Fassung vom 15.10.2004 ist nur auf Kammerzugehörige anzuwenden, deren Gewerbeanzeige nach dem 31. Dezember 2003 erfolgte.

Der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch Erlass vom 16.12.2010 – 22–32113/1320 – erteilt.

Diese Veröffentlichung erfolgt gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer.

Hannover, den 3. Februar 2011

Handwerkskammer Hannover

Heitmüller Präsident Dipl.-Kfm. Ernsting Hauptgeschäftsführer

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Hannover«

[schnell...]
Ihr Anzeigenberater „vor Ort“: Schlütersche Verlagsgesellschaft
Ilona Adomat
Telefon 0511 8550 2449
Telefax 0511 8550 2402
E-Mail: wirtschaft@schluetersche.de

[preiswert...]
so kostet zum Beispiel eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 164 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Hannover.

[direkt...]
mit 14 102 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 4/2011	NDH 5/2011	NDH 6/2011	
	Erscheinungstag:	17.02.2011	03.03.2011	17.03.2011	Norddeutsches Handwerk,
	Anzeigenschluss:	03.02.2011	17.02.2011	03.03.2011	Postanschrift: 30130 Hannover

DOPKE GEBÄUDEREINIGUNGS GMBH
Wir leben Service seit 1979!

**Zeißstraße 17 B
30519 Hannover
Fax (0511) 3884778**

Gebäudemanagement
Unterhaltsreinigung
Treppenhausreinigung
Glas- und Fassadenreinigung
Kunst- & Natursteinaufbereitung
Grünanlagenpflege

Telefon (0511) 312558
www.doepke-gebaeudereinigung.de

Brandschutz komplett!

Kostenoptimierung durch knackige Wartungspauschalen!

Wir bieten alle Bereiche des Brandschutzes: von der besten Brandmeldeanlage und RWA-Technik, der optimalen Flucht- & Rettungsplänen sowie von der Feststellanlage bis zur Brandschutzunterweisung mit Ihrem Team. Selbstverständlich mit eigener 24h VdS-Notrufzentrale und erstklassigem Service!

0800 / 666 44 88*

Hildesheim | 05121-930 930
Hannover | 0511-32 18 20
Braunschweig | 0531-235 10 77

Preiswert & VdS Anerkannt
Kauf - Leasing - Miete
www.kuehn-sicherheit.de

KÜHN SICHERHEIT

Disponieren Sie Ihre Anzeige rechtzeitig!
NORDDEUTSCHES HANDWERK